

Ausgabe 2025

Tierheim Linxbachhof

Tierschutzverein Neunkirchen/Saar und Umgebung e.V.

Unser Tierschutzverein stellt sich vor...



Frohe Weihnachten



*wünscht
das Team der
Kleintierpraxis
Dr. Martina Jung
allen Vier- und
Zweibeinern*

JUNG

**Dr. med. vet.
Martina Jung**
Prakt. Tierärztin

Keplerstraße 53
66540 NK-Wiebelskirchen
Telefon 06821 952780
Telefax 06821 952781

Terminsprechzeiten:

Montag	8:30 - 11 und 15 - 18 Uhr
Dienstag	8:30 - 11 und 15 - 18 Uhr
Mittwoch	8:30 - 11 Uhr
Donnerstag	8:30 - 11 und 15 - 18 Uhr
Freitag	8:30 - 11 und 15 - 18 Uhr
Samstag	geschlossen



KLEINTIERPRAXIS

Als 1. Vorsitzender des Tierschutzvereins Neunkirchen/Saar und Umgebung e.V. freue ich mich, Ihnen unser neues Vereinsheft vorstellen zu dürfen.



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Tierheims Linxbachhof, mittlerweile stellt uns jedes Jahr vor immer neue und größere Herausforderungen.

Alle Tierheime sind immer noch am Ende ihrer Aufnahmemöglichkeiten. Die Abgabeanfragen, gerade im Hundebereich, erleben einen neuen Höchststand. In diesem Jahr gab es auch wieder sehr viele Unterbringungen, die durch das Veterinäramt veranlasst wurden und uns immer wieder an die Kapazitätsgrenzen führen. Immer noch warten wir auf eine Registrations- und Kennzeichnungspflicht sowie eine Kastrationspflicht für Katzen. Hier sind unsere Politiker in Stadt, Land und Bund gefordert, endlich etwas zu ändern.

In diesem Jahr konnte ein neuer Konsortialvertrag mit unseren Kommunen geschlossen werden, was zumindest eine leichte Entlastung bei den Kosten darstellt.

Der Neubau einer Quarantäne für den Hundebereich ist unser nächstes Ziel, was uns aber vor Herausforderungen stellt, da wir durch die konsequente Auslastung des Hundebereiches keine andere Möglichkeit sehen, dort mit den Umbaumaßnahmen zu beginnen. Ob wir diese Kosten aus eigener Kraft stemmen können, werden erst die Kostenprognosen bei den Angeboten ergeben. Wir sind aber guter Hoffnung, dies auch hinzubekommen, um den Betrieb für die nächsten Jahre sicherzustellen und die Qualität der Unterbringung immens zu steigern.

Ich wünsche allen Besuchern eine schöne Zeit in unserem Tierheim. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter oder ehrenamtlich tätigen. Die jeweiligen Ansprechpartner informieren Sie gerne. Bitte bedenken Sie dabei, dass die ehrenamtliche Tätigkeit meist neben dem beruflichen Alltag geleistet wird, so dass manches auch mal einen Tag mehr in Anspruch nimmt.

Ihr Dirk Walter

Spendenkonto

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Neunkirchen:

IBAN: DE74 5925 2046 0031 0243 86

BIC: SALADE51NKS

Paypal: tierheim-linxbachhof@web.de

*(bitte als Freunde und Familie spenden, da sonst Gebühren anfallen) **Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt.***

ANZEIGE

KFZ-TECHNIK
Nicklas Markus
Auf Pfuhlst
66589 Merchweiler
06825/8777

„Ich möchte beruflich etwas mit Tieren machen“ – ein Kinderwunsch wird wahr

Viele Kinder haben irgendwann mal den Wunsch, dass sie später beruflich etwas mit Tieren machen möchten. So auch ich. Jedoch verläuft das Leben nicht immer so, wie man es eigentlich geplant hat.



Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf bei Templin im Norden Brandenburgs. Tiere waren immer Teil meiner Kindheit und Jugend: Wir hatten Katzen, unsere Nachbarin Hühner, Enten & Kaninchen, zu denen wir immer gucken gehen durften, und eine andere Nachbarin zeigte mir an ihren Ziegen sogar, wie man diese melken kann.

Mit 10 Jahren bekam ich meinen ersten eigenen tierischen Freund: ein kleines Meerschweinchen. Damals habe ich noch viel falsch gemacht, aber ich lernte mit der Zeit sehr viel über diese Tiere und versuchte im Rahmen meiner Möglichkeiten, meinem Meerschweinchen ein schönes Leben zu schenken. Seither sind Meerschweinchen meine Herzenstiere. Nach Beendigung meiner Schule kam ich der Liebe wegen ins Saarland. Hierher begleiteten mich auch zwei Meerschweinchen. Beruflich schlug ich jedoch einen anderen Weg ein

und machte eine Ausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit. Nach meiner Ausbildung arbeitete ich in verschiedenen Bereichen des Sicherheitssektors. Ich merkte jedoch zunehmend, dass dies nicht mehr das ist, was mich mit Freude erfüllt. Durch Zufall entdeckte ich bei Facebook eine Stellenanzeige vom Tierheim Linxbachhof. Ich bewarb mich und fing dann zum 01.12.2024 im Tierheim an.

Der Anfang war nicht einfach für mich. Es gab so viele neue Eindrücke und ich merkte schnell, dass einem diese Arbeit nicht nur körperlich, sondern auch seelisch sehr viel abverlangt. Dadurch merkt man, wie wichtig es ist, dass man mit seinen Kollegen ein gutes Team bildet, so wie bei uns im Tierheim.

Von Anfang an wurde ich von allen herzlich aufgenommen, konnte mich bei jedem Problem an jemanden wenden und bekam immer Hilfe. In kurzer Zeit lernte ich so viel über Katzen. So auch, wie man Katzenbabys füttert, und wie aufgeregt war ich, als ich das zum ersten Mal machen durfte. Es ist ein wahnsinnig tolles Gefühl, solch ein winziges Lebewesen in der Hand zu halten. Ich war so überrascht, dass Kitten nach der Geburt eigentlich noch gar nicht richtig nach einer Katze aussehen. Man weiß das natürlich, aber es ist so besonders, dies hautnah mitzuerleben. Wie so kleine Fellknäuel Tag für Tag wachsen und zu kleinen Katzen werden. Und wie viel solche kleinen Wesen oft schon durchmachen müssen. Mir ist Ada mit ihren Kitten noch gut in Erinnerung, die Tag für Tag um ihr Leben kämpften und wie alle Kollegen mit Herzblut mitkämpften. Nur deshalb geht es ihnen heute wieder gut und alle konnten ein schönes neues Zuhause finden. Man lernt bei dieser Arbeit immer wieder ganz außergewöhnliche Tiere kennen. So hat Schnurrbert mein Herz mit ganz viel Charme erobert, und es macht mich glücklich, wenn seine neuen Besitzer berichten, wie gut es ihm geht.

Leider gibt es an unserer Arbeit nicht nur positive Seiten. Wenn man immer wieder Fundtiere gebracht bekommt, die weder kastriert noch gechipt sind, dann zweifelt man oft am gesunden Menschenverstand. Man könnte mit Kleinkheiten vielen Tieren so viel Leid ersparen.

Und dann gibt es noch Tiere aus Beschlagnahmen, die oft in ihrem bisherigen Leben viel Leid erfahren mussten. In solchen Momenten kostet es viel Kraft und man gibt alles, um diesen Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen.

Leider schafft man es nicht immer und man kann dem ein- oder anderen Tier nur noch helfen, indem man es auf seinem letzten Weg begleitet.

Ich habe gelernt, mir die positiven Momente immer vor Augen zu halten, denn die

Tiere können sich nicht selbst helfen und brauchen uns.

Und genau das ist es, was diese Arbeit so einzigartig macht. Wir ermöglichen Tieren jeden Tag den Start in ein neues und besseres Leben. Ich bin sehr stolz darauf, ein Teil dieses Teams zu sein und versuche täglich dazu beizutragen, damit wir vielen Tieren helfen können. Somit bin ich wieder am Anfang gelandet und mache jetzt beruflich etwas mit Tieren. Auch wenn man sich früher oder später Arbeit mit nach Hause holt. Bei mir waren es bis jetzt das Pflegekaninchen Zoe und zuletzt zwei kleine Meerschweinchen, die ein Zuhause in meiner bestehenden Gruppe gefunden haben. Und was soll ich sagen: ich könnte mir keine schönere und erfüllendere Arbeit vorstellen.

Pauline Jung

ANZEIGE



Brocher & Nord

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Andrea Brocher

Britta Nord

Höcherbergstr.145

66450 Bexbach

Telefon: 06826 960888

www.tierarztpraxis-brocher-nord.de

Das Projekt „Linxbachwölfe“ geht weiter

Seit einigen Jahren tut sich in Sachen „artgerechte Haltung“ und „Lebensqualität“ ja schon einiges am Linxbachhof. Das ist gerade im Hundebereich sehr wichtig, da Tierheime mittlerweile etliche Langzeinsassen beherbergen, die aufgrund des riesigen Angebotes auf dem Tiermarkt mit vermeintlich unkomplizierten und netten Hunden kaum eine Chance auf ein neues Zuhause haben.



Wo früher Einzelhaft und die Hunde mit etwas Glück kurze Auszeiten mit ihnen teils unbekannten Menschen an der Tagesordnung waren, sieht es heute schon besser aus: regelmäßiger Kontakt mit Artgenossen im Freilauf und Bezugspersonen, gezielte Trainingseinheiten, gesundheitliche Fürsorge, Ausflüge und Möglichkeiten, eine Hundeschule oder Veranstaltungen zu besuchen, sorgen für Abwechslung im tristen Tierheimalltag.

Damit aber nicht genug: Im Hundebereich wuchsen im Laufe der letzten Jahre durch Training und gezielte Vergesellschaftung einige WG's zusammen, in welchen sich die Hunde nicht nur den Freilauf teilen, sondern auch die Zwinger, um den Vierbeinern eine halbwegs schöne Zeit hinter Gittern zu gewährleisten. Leider ist es aufgrund der Baulichkeiten des Hundehauses nicht allen Hunden gegönnt, in einer WG zu wohnen. Die Zwinger sind größtenteils zu klein und sehr marode. Der Umbau

des Hundehauses ist in Planung, aber dazu fehlt noch einiges an Geld und leider ziehen für jeden vermittelten Hund gefühlt mindestens zwei neue Hunde ein, was den Umbau zusätzlich erschwert, denn wohin mit diesen während der Bauphase?



Damit eben aber auch den Hunden ohne Zugang zum Sozialpartner in der Zwingieranlage ausreichend Lebensqualität mit Artgenossen ermöglicht wird, und sie über einen längeren Zeitraum die frische Luft auf der Wiese genießen können, startete im Sommer 2025 das nächste Projekt durch.

Wir leben in einem Land, in dem das Wetter oftmals sehr durchwachsen ist und der Aufenthalt im Freien nicht immer das ist, was Hund und Mensch vor die Tür lockt. Mit dem Kollegen im Regen oder in der prallen Sonne im Auslauf zu stehen, ist eben nicht jederhunds Sache. Also wurden die Arme hochgekrepelt und mit der tatkräftigen Unterstützung der Familie Sandra und Mark Klinger das nächste Herzensprojekt gestartet: Ein großer Carport als Unterstand und eine Gartenhütte mit Vordach für Material, Decken und Co.



Hütte



Sandra, Mark und zahlreiche Spender! Einfach unglaublich, wir, das Tierheim und seine Hunde, waren überwältigt und danken auf diesem Wege nochmals von Herzen!

Die Hunde finden es prima und können den Freilauf jetzt auch bei widrigen Wetterverhältnissen nutzen. Unsere Hundegruppe kann nun fast den ganzen Tag Hundedinge tun: bewachen, bellen, buddeln, laufen oder einfach nur mit dem Kollegen chillen.

Danke an alle, die dies möglich gemacht haben!

Meike Schwarzweller

Keks, Struppi und Goofy



Innerhalb von wenigen Tagen setzten Mark und sein Team das Projekt um, und das nicht nur handwerklich mit vollem Körpereinsatz! Das gesamte Projekt wurde vorab finanziell komplett gefördert und unterstützt durch



ANZEIGE

Kfz-Prüfstelle Bliesen



Plakette fällig?

Wir führen für Sie die Hauptuntersuchung durch.

HU täglich an Ihrer Total Station in Bliesen.

Kfz-Prüfstelle Scherer
St. Wendeler Str. 33
66606 St. Wendel-Bliesen

Terminvereinbarung unter 06854-709312



Einige Tierheimbewohner stellen sich vor

**Neo (männlich, kastriert) &
Chipsy (weiblich)
Beide ca. 2 Jahre alt
im Tierheim seit April 2025**



**Lola (dunkel), weiblich, 5 Jahre alt
& Angelo (hell), männlich, kastriert,
5 Jahre alt, im Tierheim seit Juli 2025**



**Arturo, Rüde,
chem. kastriert
ca. 4 Jahre alt
im Tierheim
seit 2023**

Arturo



**Wotan, Rüde, chem. kastriert
13 Jahre alt
im Tierheim seit 2020**

Wotan



Grace, Hündin, kastriert,
4 Jahre alt
im Tierheim seit 2023

Grace



Berta
Katze, kastriert
Europäisch Kurzhaar
FeLV positiv
ca. 5 Jahre alt
Wohnungshaltung

Berta



Sophia

Sophia
Katze, kastriert
Europäisch Kurzhaar
FeLV positiv
ca. 2 Jahre alt
Wohnungshaltung



Kimberly
weiblich
ca. 3 Jahre alt



Chris

Hofkatze Chris
Kater, kastriert
4 Jahre alt
Freigänger,
lieb und ver-
schmust,
charakterstark
gechipt,
entwurmt
und negativ auf
FIV und FeLV
getestet

Was für ein Hundeleben - Aus dem Leben einer Streunerin

Hallo, ich bin Rosi, und ich möchte euch meine Geschichte erzählen: Bevor ich zum Linxbachhof kam, war ich eine Zeit lang obdachlos; wie lange weiß ich schon gar nicht mehr. Eines Tages Ende April 2025 wurde mir am Linxbachhof eine Ein-Zimmer-Wohnung mit Vollpension und Zugang zu einem Außenbereich angeboten; nette Nachbarn inklusive.



Warum nicht, dachte ich mir, besser als draußen im Regen zu sitzen, ist es allemal. Als ich am Linxbachhof ankam, wurde mir mitgeteilt, dass ich alleine einziehen muss und meine zahlreichen Untermieter nicht erwünscht sind. Ich muss ehrlich zugeben, dass ich darüber gar nicht traurig war, da diese schon überall auf meiner Haut kahle, juckende und entzündete Stellen hinterlassen hatten.

“Der Spa-Bereich hier könnte zwar eine Renovierung vertragen, aber der Service ist nicht schlecht!”, erklärte mir Nachbar Ozzy, der sich schon eine Weile vor mir eingemietet hatte. Er hatte wohl auch schon das volle Programm gebucht: Baden, Bürsten, Schneiden, Trimmen und Massage inklusive. Ui, das will ich auch, dachte ich mir, also gleich mal buchen.

Von der Einrichtung habe ich leider zu Anfang nicht viel gesehen, da konnte auch das Personal im Spa nichts daran ändern. Seit ich zurückdenken kann, schmerzten schon meine Augen, sie waren eitrig und entzündet. Zum Glück kooperiert das Spa mit erfahrenen Schönheitschirurgen bei der TKE. Eine Ärztin dieses Teams war wohl eine Expertin auf dem Gebiet der Augenpartie. Es war schnell klar, dass ich

eine teure OP brauchen würde, wenn meine Augen gesund werden und ich hoffentlich wieder beschwerdefrei vernünftig sehen will. “Oh je, woher soll ich so viel Geld nehmen, das kann ich mir doch gar nicht leisten?!”, dachte ich mir. Aber stellt euch vor, die Leute, die mir die Bleibe angeboten haben, sagten mir, dass das kein Problem sei und sie die Kosten für mich übernehmen würden.

Zu den Augenproblemen kam noch eine ordentliche Blasenentzündung hinzu, die zum Glück medikamentös behandelt werden konnte. Dann kam der Tag der OP. Achtung, jetzt kommt eine kurze Warnung von meiner Seite: Wenn ihr etwas unterschreibt, dann solltet ihr immer auch das Kleingedruckte lesen! Die Operation habe ich komplett verpennt, als ich dann aufgewacht bin, hatten sie mir doch glatt das ganze Gesicht und den halben Hals rasiert. Als ich das sah, dachte ich mir: “So kann ich doch nicht unter die Leute gehen - wie sieht das denn aus?” Und da erst fiel es mir wie Schuppen von den Augen - ich konnte wirklich wieder sehen. Fassungslos betrachtete ich meine Umgebung zum ersten Mal seit langer Zeit durch meine eigenen Augen und musste mich nicht mehr nur auf meine anderen Sinne verlassen. Die Freude war bei allen groß, als sie sehen konnten, wie ich alles genau in Augenschein nahm. Damit alles gut verheilt, mussten meine Augen mehrmals täglich gereinigt und mit verschiedenen Mitteln behandelt werden.

Auch mein Kinn wurde gesäubert und eingerieben, da es durch die vielen Falten wund war. War ich anfänglich noch etwas skeptisch und hatte keine Lust auf diese Prozedur, merkte ich doch schnell, dass es eigentlich ganz angenehm war und es mir täglich besser ging. Irgendwann setzte ich mich brav hin und ließ mir meine Augen versorgen. Als endlich alles gut verheilt war, durfte ich die anderen Hunde kennenlernen.

“Nicht so stürmisch, halt gefälligst etwas Abstand!” meinte Ruby, eine ältere Mischlingsdame, und fügte hinzu: “Ich bin gerade beschäftigt, irgendwer muss schließlich aufpassen, dass sich alle gesittet benehmen!”

Trudy hatte augenscheinlich wohl auch keine Lust auf meine Annäherungsversuche. "Verzieh dich!", sagte sie nur. "Bist du auch beschäftigt?", fragte ich. Ihre Antwort kam prompt: "Ich warte auf meine Zweibeiner! Ich bin mir sehr sicher, dass sie gleich wieder kommen und mich abholen. Schließlich habe ich mir nie etwas zuschulden kommen lassen und zu den Kindern war ich auch immer nett."

"Vielleicht kommt jemand anderes und nimmt dich bei sich auf?! Mir wurde gesagt, dass das möglich ist!", antwortete ich. Da schaltete sich Ruby ein: "Ach bitte, ich bin schon länger hier und bisher wollte mich niemand haben, ich sei zu alt! Die meisten wollen einen Welpen vom Züchter oder aus dem Ausland!"

"So ein Quatsch, ich bin als Welpen aus dem Ausland gekommen und habe fünf Jahre in einer Familie gelebt und jetzt bin ich hier, das hat mir also gar kein Glück gebracht!" schimpfte Trudy. "Und dich will sowieso niemand haben, du bist ja nicht gesund. Das wird teuer für deine Zweibeiner, das will niemand haben.", fügte sie in meine Richtung noch hinzu.

"Du wirst schon sehen, irgendwo da draußen gibt es jemanden, der mir ein neues Zuhause schenkt.", dachte ich bei mir.

"Ladies, warum so trübselig? So schlecht ist es hier doch gar nicht. Es gibt den vollen Rundum-Service, die Sonne scheint und wir dürfen den ganzen Tag zusammen chillen; es gibt Schlimmeres.", mischte sich Ozzy ein. Da hatte er schon irgendwie recht, ich war ja das beste Beispiel. Alleine bin ich vorher umhergeirrt, halb verhungert, entzündete Augen, schmerzende Blase, verfilztes Fell, und jetzt ...

Schnell merkte ich, dass man mit Ozzy viel Spaß haben kann. Ich habe ihn niemals schlecht gelaunt erlebt.

So und jetzt kommt das Beste! Es gibt sowas bei den Zweibeinern, das nennt sich SocialMedia. Da können die Zweibeiner andere kennenlernen, ohne sich persönlich zu sehen. Klingt komisch, ist aber so! Also ich finde schon, dass man lieber jemandem am Po riechen sollte, um ihn kennenzulernen. Aber versteh einer die Zweibeiner...

Anfang Juni 2025 hatte mein Spa-Personal auf jeden Fall einen "Post" über mich dort reingesetzt und da hat mich doch tatsächlich ein Pärchen gesehen, dass mich kennenlernen wollte.

Ein weiterer Vierbeiner lebte auch schon dort. Da sie drei Stunden Anfahrt hatten, ist der gleich mitgekommen ... ihr wisst ja, wegen dem Poporiechen und so. Und stellt euch mal vor, nicht mal eine Autopanne hat sie davon abgehalten, zu mir zu kommen. Zuerst hatte ich natürlich nur Augen für den vierbeinigen Fremden. Was für ein hübscher Kerl und Gentleman! Auch seine Zweibeiner fand ich klasse. Sie versprochen, dass sie in einer Woche wiederkommen und mich dann mitnehmen würden.

"Warte mal ab, bei mir waren auch schon Leute da, die mich angeblich mitnehmen wollten. Und dann haben sie sich kurzfristig doch dagegen entschieden." meinte Ruby, als ich den anderen stolz erzählte, dass ich bald ausziehen würde.

"Du wirst schon sehen, sie kommen auf jeden Fall wieder zu mir!" erwiderte ich trotzig. Ich konnte aber doch nicht verhindern, dass sich leichte Zweifel bei mir breit machten. Die Woche zog sich unendlich lange hin. Dann war endlich Samstag, die Koffer waren gepackt, das Warten hatte ein Ende!

Entgegen Rubys Bedenken kamen die Zweibeiner mit dem charmanten vierbeinigen Gentleman zurück und nahmen mich mit. In der kurzen Zeit, in der ich am Linxbachhof war, bin ich dem Personal sehr ans Herz gewachsen. Deswegen lasse ich auch regelmäßig von mir hören. Meine neuen Zweibeiner sind überglücklich mit mir. Sie sagen, dass ich sehr schlau bin und dass sie mich sehr lieb haben. Ich habe eine Menge Spaß in meinem neuen Zuhause und bin immer gut gelaunt. Wieso auch nicht, ich bin schließlich der größte Glückspilz, den es gibt.

Trudi, Ozzy und sogar die pessimistische Ruby haben in der Zwischenzeit übrigens auch ein Zuhause gefunden. Also an alle da draußen, die noch ein Zuhause suchen: "Gebt die Hoffnung nie auf!"

In Liebe, eure Rosi
Tina Schwarzweller



OPTICLAND

DIE BRILLE

Der größte saarländische Optiker der Welt



Opticland Die Brille –
Ihr kompetenter Partner für bestes Sehen und Aussehen
in Neunkirchen – und das schon seit über 30 Jahren!

Unterer Markt 3 | 66538 Neunkirchen

Tel.: 0 68 21 / 13 33 6 | neunkirchen@opticland-diebrille.de

www.opticland-die-brille.de

Unsere Futterspendenboxen

In den unten aufgeführten Geschäften finden Sie eine unserer Futterspendenboxen:

Fressnapf - Untere Bliesstr. 63 - 66539 Neunkirchen
Wasgau - Kuchenbergstr. 1 - 66540 Wiebelskirchen
Rewe - Braugasse 2 - 66557 Illingen
Rewe - Illinger Str. 140 - 66557 Illingen
MT Saar-Landhandel GmbH - Poststr. 11 - 66557 Illingen
Rewe - Kreisstr. 29 - 66578 Landsweiler
Rewe - Schulstr. 93 - 66589 Wemmetsweiler
Rewe - Auf Pfuhlst 1 - 66589 Merchweiler
Wasgau - Im Solch 1 - 66589 Merchweiler
HTZ - Quierschieder Str. 2 - 66589 Merchweiler
Globus - Dortmunder Str. 1 - 66606 St. Wendel
Fressnapf - Linxweilerstr. 1 - 66606 St. Wendel
Wasgau - Marienstr. 26 - 66606 St. Wendel



Ansprechpartner
hierfür ist unser
ehrenamtlicher
Mitarbeiter
Bernd Hinsberger.

Auch vor unserem Tor steht eine Futterbox. Sollten wir bei Ihrem Besuch geschlossen haben, können Sie Ihre Futterspende gerne in diese Box legen.

Unsere Spendendosen

Die Liste der Geschäfte, in denen eine unserer über 140 Spendendosen steht, finden Sie auf unserer Website unter www.tierheim-linxbachhof.de und dort unter dem Stichwort „Wie Sie uns helfen können“. Schauen Sie gerne einmal rein!

Wir danken von Herzen allen Firmen, bei denen wir unsere Futterboxen und Spendendosen aufstellen dürfen!



Ansprechpartnerin
hierfür ist unsere
ehrenamtliche
Mitarbeiterin
Clarissa Massone.

Don Quichotte

Im Tierschutz stehen Menschen und Tiere vor vielfältigen Herausforderungen. Manche, wie Unwetter oder Naturkatastrophen, entziehen sich unserem Einfluss. Andere – Kriege, Wirtschaftskrisen oder Umweltzerstörung durch Klimawandel und Gier – sind menschengemacht, aber nur langsam veränderbar.

Doch es gibt Bereiche, die wir direkt beeinflussen können: unser eigenes Verhalten. Jeder Mensch hat Bedürfnisse – nach Geld, Anerkennung, Gemeinschaft, Urlaub, Haustieren. Doch deren Erfüllung geschieht oft auf Kosten anderer Lebewesen.

Hier kommt der Tierschutz ins Spiel. Ein Tier aus dem Tierschutz gilt als moralisch überlegen gegenüber einem vom Züchter. Eine gute Sache – eigentlich. Doch wo Bedürfnisse nach Anerkennung und Geld aufeinandertreffen, verschwimmen schnell die Grenzen.

Auch im Tierschutz gibt es Rassetiere, Welpen, „Sonderfarben“ – billig, gerettet, und mit emotionalem Bonus. Wo Nachfrage ist, da entsteht auch Angebot. „Tiere aus dem Ausland“ rufen sofort Bilder von Leid hervor – die perfekte Bühne für emotionale Geschichten. So wird aus einem Straßenhund ein vermeintlicher Schäferhund-Mix, aus einem Herdenschützer ein „familienfreundlicher Retriever-Mix“. Die genetischen Hintergründe? Meist verschwiegen. Und wenn es nicht klappt, landen die Tiere im ohnehin überfüllten Tierheim.

Besonders beliebt: die dramatisch inszenierte Rettung. Je tragischer die Geschichte, desto mehr Likes und Anerkennung. „Fake-Rescues“, also inszenierte Tierrettungen, sind inzwischen weit verbreitet – doch wer denkt beim Scrollen schon darüber nach? Schnell ein Like drunter, schnell geteilt, weiter zum nächsten Beitrag.



Vernachlässigung in einem Animal-Hoarding-Fall.



Beschlagnahmung aufgrund schlechter Haltungsbedingungen im Saarland.

Auch bei Organisationen lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen. Wenn Vermittlungszahlen und „Ausreiseticker“ wichtiger wirken als nachhaltige Hilfe vor Ort, sollte man sich fragen, worum es wirklich geht: um das Tier – oder um Profit und Aufmerksamkeit?

Am Ende bleibt die Entscheidung bei jedem selbst: Will man weiter Wasser auf die Mühlen des Systems gießen – oder sich, wie Don Quichotte, auf die Seite des Idealismus stellen?

Meike Schwarzweiler

Flohmarkt-Termine 2026:

Jetzt schon die Flohmarkt-Termine 2026 vormerken (jeden 2. Samstag im Monat):

12. September 2026
10. Oktober 2026
14. November 2026
12. Dezember 2026



10. Januar 2026
14. Februar 2026
14. März 2026
11. April 2026
09. Mai 2026
13. Juni 2026
11. Juli 2026
08. August 2026

Kommt vorbei, stöbert und unterstützt auch weiterhin unsere Schützlinge, die noch auf ihr Für-immer-Zuhause warten. Der gesamte Erlös kommt wie immer unseren tierischen Schätzen zugute.

Wir danken allen HelferInnen, SpenderInnen, BesucherInnen und TierfreundInnen, die diesen Flohmarkt stets zu etwas ganz Besonderem machen. Was einst klein begann, ist heute eine echte Herzensangelegenheit mit großer Wirkung.

ANZEIGE

Dominik H.
konnte durch seinen Kleingewinn endlich den Traktor seines Großvaters restaurieren.

KLEIN aber JUHU

Große Freude auch bei kleinen Gewinnen.
Es muss nicht immer der Jackpot sein.

 **LOTTO®**
Saartoto



seit 1997

ANUBIS®
Tierbestattungen

ANZEIGE

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*

20
Jahre



Eigenes Tierkrematorium
Sammel- und Einzeleinäscherungen
365-Tage-Service
Individuelle Betreuung und Beratung
Urnen & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.



ANUBIS-Partner
Saarland und Rheinland-Pfalz
Inh. Tanja und Markus Koepe GbR
Theodor-Heuss-Str. 17
66130 Saarbrücken-Güdingen

☎ 0681/93 88 111

E-Mail: saarland@anubis-tierbestattungen.de

www.anubis-saarland.de

ANUBIS-Tierbestattung

Unsere tierischen Mitarbeiter in Saarbrücken



Steckbrief von Happy

Name: Happy
Rasse: Chihuahua
Geburtstag: 15.05.2015
Herkunft: aus dem hessischen Wiesbaden
Eigenschaften: verspielt, clever, neugierig, „Luwwies“, Morgenmuffel, Schlitzohr



Steckbrief von Snoopy

Name: Snoopy
Rasse: Jack Russell Terrier
Geburtstag: 12.10.2016
Herkunft: Schiffweiler
Eigenschaften: Büroclown, schnell, interessiert, verspielt, neugierig



Steckbrief von Teddy

Name: Teddy
Rasse: Langhaar Chihuahua
Geburtstag: 26.12.2023
Herkunft: Schiffweiler
Eigenschaften: begrüßt jeden Morgen alle Mitarbeiter mit einem „Lächeln“ auf den Lippen



Steckbrief von Paul

Name: Paul
Rasse: Havanese
Geburtstag: 21.03.2017
Herkunft: Rheinland-Pfalz
Eigenschaften: kleiner „Grummelbär“, Trödler, hört auf Kommandos



ANUBIS-Tierbestattungen
Wir helfen, wenn Freunde gehen.

ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Saarland & Pfalz
Inh. Tanja und Markus Koepe GbR

Amadeus – der schwarze Kater, der mein Herz stahl

Im Tierheim begegnet man vielen Tieren - jedem mit seiner eigenen Geschichte; Hoffnung; mit traurigen Augen und manchmal auch mit leuchtenden. Aber dann war da Amadeus. Ein schwarzer Kater, den viele gar nicht richtig wahrnahmen. Schwarz, schlicht, unscheinbar – zumindest für die meisten. Doch für mich war er von Anfang an etwas Besonderes.

Er kam immer zu mir, sobald ich das Tierheim betrat. Setzte sich leise neben mich, beobachtete mich bei der Arbeit, als würde er genau wissen, was ich tue. Und wir beide, wir hatten einfach diese Verbindung. Zwischen uns gab es so viele stille Momente, so viel Kuschneln, Spielen, Nähe – es fühlte sich an, als hätte er mir sein ganzes kleines Herz geschenkt. Doch niemand wollte ihn.

Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat – alle gingen an ihm vorbei. Und ich sah zu, wie dieser wundervolle, verschmuste und sanfte Kater übersehen wurde. Ich versprach ihm jedes Mal: „Ich finde für dich ein Zuhause. Versprochen.“

Und dann kam dieser eine Tag. Zufällig war ich an diesem Tag im Tierheim. Ein freundliches Pärchen kam vorbei und wollte sich nach einer Katze umsehen. Eigentlich hatten sie ein ganz anderes Bild im Kopf, ein anderes Fell, eine andere Farbe. Aber ich sagte: „Lernen Sie Amadeus kennen. Er ist etwas ganz Besonderes.“



Julia und Amadeus

Sie setzten sich zu ihm und er schmiegte sich wie immer sanft an. Und ich sah es in ihren Augen: Da passierte gerade etwas. Nach nicht mal einer Woche war es soweit: Amadeus wurde abgeholt, er hatte es geschafft. Er hat sein Zuhause gefunden. Nicht irgendeins. Ein richtiges. Ein liebevolles. Sein Für-immer-Zuhause.

Und mein Herz? Es ist voller Freude – und ein kleines bisschen voller Wehmut. Denn ich werde ihn nie vergessen. Aber ich weiß: Mein Versprechen habe ich gehalten.

Julia König

ANZEIGE



Ing.-Büro für Bauwesen

(Dipl.-Ing. FH)

DIETER MÜLLER

- ENERGIEBERATUNG
- BAUANTRAG
- STATISCHE BERECHNUNG
- WÄRMESCHUTZNACHWEIS
- SCHALLSCHUTZNACHWEIS
- BEWEHRUNGSZEICHNUNGEN
- BAULEITUNG

MARIENSTRASSE 24

66646 MARPINGEN

TELEFON (0 68 53) 92 26 57

TELEFAX (0 68 53) 92 26 59

dm@baustatiker.net
www.baustatiker.net

info@energieberater-saarland.com
www.energieberater-saarland.com

Zwei Herzen für den Tierschutz

Otto und Astrid – seit Jahrzehnten unverzichtbar für unser Tierheim.

Manche Menschen sind einfach immer da – verlässlich, herzlich, mit vollem Einsatz für das, was ihnen am Herzen liegt. Zwei dieser Menschen sind Otto und Astrid.



Eine ihrer Herzenskatzen war unsere Hofkatze Helmi, die ihr besonders ans Herz gewachsen war. Nun trägt ein kleines Kätzchen im Katzenhaus stolz denselben Namen – ein Zeichen dafür, dass Zuneigung und Erinnerung im Tierheim immer weiterleben. Auch Helmis Bruder Emilio verdankt Astrid seinen Namen – mit viel Liebe ausgesucht.

Otto und Astrid sind nicht einfach nur Helfer – sie sind Teil der Seele unseres Tierheims. Mit ihrem jahrzehntelangen Engagement, ihrer Herzlichkeit und ihrem Verantwortungsbewusstsein prägen sie das Miteinander und zeigen, was Ehrenamt wirklich bedeutet: Zeit, Herz und Hingabe zu schenken – Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Im Namen des gesamten Tierheim-Teams sagen wir von Herzen: DANKE, Otto und Astrid – für eure Treue, eure Wärme und euer unbezahlbares Engagement. Ohne euch wäre unser Tierheim nicht dasselbe!

Wer unseren Flohmarkt besucht, kennt Otto bestimmt: freundlich, geduldig und mit einem Lächeln an der Kasse. Seit unglaublichen 40 Jahren ist er ehrenamtlich für unser Tierheim im Einsatz. Mit Ruhe, Humor und einem offenen Ohr für jeden Besucher sorgt er dafür, dass der Flohmarkt nicht nur eine Einnahmequelle, sondern auch ein Ort der Begegnung ist.

An seiner Seite ist Astrid, die sich seit 25 Jahren mit unermüdlichem Einsatz engagiert. Sie ist an der Annahmestelle tätig, nimmt Spenden entgegen, prüft und sortiert, was im Flohmarkt angeboten wird – und das fast täglich. Außerdem kümmert sie sich liebevoll um unsere Hofkatzen, kennt ihre Geschichten und Eigenheiten und sorgt dafür, dass es ihnen an nichts fehlt.

Das ganze Team vom Tierheim Linxbachhof



Foto: Tobias Reiß



Neu

Punkte sammeln und profitieren.*

- 1** Zeigen Sie bei jedem Einkauf Ihre registrierte **Mein Globus Kundenkarte**.
- 2** Für je 2 € Einkaufswert erhalten Sie 1 Punkt.*
- 3** Sobald Sie 500 Punkte gesammelt haben, bekommen Sie von uns **einen 5-Euro-Gutschein!**

Noch kein Mein Globus Mitglied? Holen Sie sich jetzt Ihre Mein Globus Kundenkarte an der **Information im Markt** ab und registrieren Sie sich unter **www.globus.de/mein-globus**. Dort finden Sie auch die Teilnahmebedingungen für „Mein Globus“.

* Ausgeschlossen sind Umsätze an den Globus-Tankstellen, in Globus- oder hela-Baufachmärkten, in Alpha-Tecc-Elektrofachmärkten, in der Globus-Waschstraße oder bei Globus-Partnern (z. B. in der Shop-Zone, Tchibo), Gutscheinkarten, sowie Lottoumsätze, sonstige Kommissionsgeschäfte und alle preisgebundenen Artikel wie Verlagserzeugnisse und Tabakwaren. Nur möglich mit Werbeeinwilligung!



Zwei Findelkinder ganz groß: Murmel & Urmel



Urmel und Murmel (schwarz)

Rundruf vom Tierheim Mainz: Auch dort gab es ein einzelnes Flaschenkind, das dringend Anschluss brauchte.

So kam Urmel ins Spiel – ein kleiner Kater, zwei Wochen jünger als Murmel, aber genauso liebenswürdig. Schon bei der ersten Begegnung war klar: Diese beiden gehören zusammen. Vom ersten Moment an schien es, als wären sie nie getrennt gewesen. Gemeinsam trinken sie ihre Fläschchen, spielen, schnurren – und wachsen Seite an Seite zu glücklichen Jungkatzen heran. Beide entwickeln sich prächtig, nehmen gut zu und lassen mit ihrem doppelten Charme kaum ein Herz unberührt.

Zwei kleine Schicksale, die das Herz berühren – und die nun gemeinsam durchs Leben tapsen: Murmel und Urmel, zwei Katzenkinder, die als Flaschenkinder den Weg ins Leben fanden, eroberten im Sturm die Herzen auf dem Linxbachhof.

Murmel, der charmante kleine Kater, wurde ganz allein im Wald gefunden – gerade einmal rund 320 Gramm leicht und etwa am 5. Mai 2025 geboren. Ein zartes Bündel Leben, verlassen und schutzlos, aber voller Lebenswillen. Auf dem Linxbachhof begann er mit nur vier Wochen eine beeindruckende „Karriere“: Als ausgesprochen fotogener Charmeur mit einem kräftigen Zug an der Flasche hat er sich bereits viele Fans gemacht. Sein Appetit ist groß, sein Charakter noch größer – Murmel wird einmal ein stattlicher, starker Kater werden.

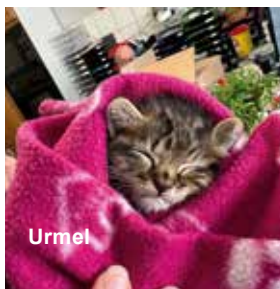
Doch so süß Murmel auch ist – kein Katzenkind sollte allein aufwachsen. Und wie es der Zufall (oder das Schicksal) wollte, kam zur richtigen Zeit ein

Am 20.09.2025 sind Murmel & Urmel schließlich gemeinsam in ihr neues Zuhause gezogen. Sie waren zwei ganz besondere Pflegekätzchen, die etwas länger als üblich bei uns bleiben durften. Gerade dann fällt der Abschied besonders schwer – man wächst einfach zusammen. Doch umso schöner ist es, dass sie nun gemeinsam zu zwei wundervollen Menschen ziehen durften, die ihnen ein liebevolles Für-immer-Zuhause schenken.

Auch wenn man am liebsten alle behalten würde – genau dafür sind Pflegestellen da: den Notfellchen auf Zeit Liebe, Geborgenheit und einen guten Start ins Leben schenken, bis sie ihre eigene Familie gefunden haben. Nur so können wir Platz für die nächsten Schützlinge schaffen – und die sind auch schon eingezogen.

Wir wünschen Murmel & Urmel und ihren neuen Dosenöffnern alles erdenklich Gute und viele glückliche Jahre miteinander.

Nadine Humbs



Urmel



Murmel

Hilfe für Maya

Im Sommer 2025 kam ein hübsches, hellbraunes Kaninchen, etwa 3 Jahre alt, in unser Tierheim. Sie kam zu uns mit einem Rucksack voller gesundheitlicher Probleme, die ihr schwer zu schaffen machten. Aber lasst uns an den Anfang ihrer Geschichte gehen....



Maya hatte ein gutes Zuhause und einen Partner. Vor ca. zwei Jahren bemerkten ihre Besitzer, dass sie ihren Kopf zunehmend schief hielt. Maya wurde zum Tierarzt gebracht. Der diagnostizierte – und das ohne Bluttest – die Infektionskrankheit „Enzephalitozoonose cuniculi“, kurz „EC“ genannt. Die Kopfschiefstellung ist eine häufige Folge dieser Erkrankung bei Kaninchen.

Aber es gibt noch andere mögliche Ursachen, die für diese Kopfhaltung infrage kommen. Doch das wurde von dem Arzt nicht abgeklärt. Maya erhielt die standardisierte Medikation bei EC. In vielen Fällen bessern sich die Symptome dadurch oder verschwinden manchmal sogar ganz.

Nicht so bei Maya. Ihr Kopf steht heute so schief, dass sich ihr rechtes Auge ca. 1,5 cm über dem Boden befindet. Maya hält es zum Schutz geschlossen. Ihr linkes Auge blickt zur Decke. So stark ist ihr Kopf gedreht. Nachdem ihr Partner verstorben war, sollte Maya zu zwei Kaninchen umziehen, die an EC erkrankt sind. Die neue Tierhalterin ließ ihr Blut auf den Erreger testen, um ganz sicher zu gehen. Und dabei stellte sich heraus, dass Maya definitiv nicht an EC erkrankt ist.

Was für eine überraschende Diagnose nach zwei langen Jahren des Leidens. Eine engagierte und

kundige Unterstützerin, die immer wieder Kaninchen in Notsituationen hilft, brachte Maya zu einer Spezialistin außerhalb des Saarlandes. Diese stellte fest, dass hier eine übergangene schmerzhaftes Mittelohrentzündung vorlag, die die starke Drehung ihres Kopfes ausgelöst hat. Ihr Innenohr ist nachhaltig geschädigt und der Gleichgewichtssinn wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Ein Ganzkörper-CT zeigte zudem eine Ansammlung von Flüssigkeit in der Gebärmutter. Dabei besteht die Gefahr einer Sepsis im Körper (Pyometra). Weiterhin hat sich ein Kieferabzess im Bereich der Backenzähne gebildet. Wir haben uns entschieden, dass Maya unsere Hilfe verdient, nachdem sie so viel überstanden und ausgehalten hat. Mittlerweile ist sie kastriert. Die OP hat sie gut überstanden und die Wunde ist prima verheilt. Um ihre Drehung im Körper muskulär etwas zu lockern, bekam Maya Physiotherapie. Als nächstes steht die Behandlung im Kiefer- und Zahnbereich an.

Ja, Maya war interessiert, hatte guten Appetit und bewegte sich gerne. Sie nahm aktiv am Leben in der Gruppe teil.

Ihre Kopfhaltung wird sich nicht mehr wesentlich verändern, sie bleibt als Folge einer fatalen Diagnose aufgrund einer Vermutung. Dennoch gab es ein Happy End. Maya fand zusammen mit ihren Freundinnen Faye und Frigga ein tolles Zuhause und wird in regelmäßigen Abständen zur Kontrolle beim Tierarzt vorgestellt.



Monika Breuer

Meerschweinchen – oder Mehr Schweinchen

Das Tierheim Linxbachhof nimmt Fundtiere und Abgabtiere von Menschen, die sich nicht mehr kümmern können, auf. Aber es gibt noch eine dritte Tiergruppe, die bei uns Asyl findet. Das sind Tiere, die vom Veterinäramt beschlagnahmt werden. Grund dafür ist überwiegend eine nicht artgerechte Haltung. Zu wenig Platz, unkontrollierte Vermehrung, kein Tageslicht, keine ausreichende Hygiene, um einige Punkte zu nennen.



Es war für alle Beteiligten sehr emotional, diese kleinen Leben in Händen zu halten und ihnen zu einem besseren Leben zu verhelfen. Niemand ging vorzeitig nach Hause.

Erst als alle Tiere gesichtet waren und diese Futter und Wasser hatten, war Feierabend. In dieser Nacht noch konnten 250 Tiere an eine weitere Tierschutzeinrichtung übergeben werden. Das war eine große Erleichterung. Die Kä-

fige, die wir für solche Gelegenheiten vorrätig halten, wurden nicht gebraucht.

Ende August 2025 fand in unserem Tierheim eine Rettungsaktion von unvorstellbar großem Ausmaß statt: 375 Meerschweinchen wurden aus einem Keller geholt und auf den Linxbachhof gebracht. Unvorstellbar für uns alle. Zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter waren von nachmittags bis Mitternacht mit der Sichtung der kleinen Nager beschäftigt. Zuerst wurden die Tiere nach Geschlecht getrennt und offensichtlich kranke Tiere separiert. In Bodengehegen fanden sie Unterschlupf- und Versteckmöglichkeiten und bekamen Frischfutter, Heu und Wasser.

Schon bei der Sichtung der Schweinchen wurde schnell klar, dass eine größere Anzahl der Weibchen tragend ist. Auch andere Tierschutzorganisationen haben Verantwortung übernommen und Meerschweinchen aufgenommen. Letztlich sind noch über 30 quiekende Fellbündel im Linxbachhof und es werden noch einige zur Welt kommen.

Monika Breuer

Qualität und Leistung vom Fachmann

Malerfachbetrieb

Riotte

Senioren-Service

bequemer geht's nicht

Unser Komplettservice macht Senioren die Renovierung leicht

aromatenfreie, **geruchsmilde Lacke**
 lösungsmittelfreie Innendisersionen
Erledigung aller lästigen Vor- und Nacharbeiten,
 das Ein- und Ausrollen der Teppiche
 ebenso das Ab- und Aufhängen von Lampen u. Bildern,
 das Rücken von Möbel -
 die sorgfältige Reinigung nach getaner Arbeit.
Wie gesagt, bequemer geht's nicht.

Rufen Sie uns einfach an
Wir beraten Sie gerne

Kelsweilerstraße 73 · 66606 St. Wendel
Tel. 0 68 51 / 34 68
Fax 0 68 51 / 8 43 12
 E-mail: MFB-Riotte@t-online.de
 Internet: www.malerfachbetrieb-riotte.de

ANZEIGE

Unsere Spendenprojekte

Derzeit haben wir zwei Spendenprojekte bei der Spendenplattform „betterplace.org“: Eines zur medizinischen Versorgung unserer Tierheimbewohner und eines zum Training und zur Ausstattung unserer Tierheimhunde. Spenden können Sie direkt unter den jeweils angegebenen Links oder QR-Codes.

Dort finden Sie auch Neuigkeiten, Bilder und unsere Projektvideos.

Unsere beiden Spendenprojekte bei betterplace.org werden vom Regionalportal „WirWunder“ der Kreissparkasse St. Wendel unterstützt. Helfen Sie mit – jede Spende zählt!

**Tierschutzverein Neunkirchen/Saar und Umgebung e. V.**





„Eine Chance für Tierheimhunde“

Mit diesem Spendenprojekt unterstützen Sie die Vorbereitung unserer Tierheimhunde auf ihr neues Leben durch professionelles, gezieltes und individuelles Training. Wichtig für diese Arbeit ist auch die richtige Ausstattung mit gut angepassten Maulkörben, Sicherheitsgeschirren und Trainingsgeräten für Koordination und Gleichgewicht. Ebenso ist es uns ein Anliegen, unsere ehrenamtlichen Gassigeher im Umgang mit unseren verhaltensoriginellen Vierbeinern zu schulen. So initiieren und unterstützen wir zum Beispiel die Teilnahme an Workshops und Seminaren bei auswärtigen Referenten. Durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung möchten wir auch für verschiedene Themen sensibilisieren, damit weniger Hunde als letzte Instanz zum Tierheim gebracht werden. Damit Probleme früher behoben werden oder gar nicht erst entstehen.

Link zum Projekt:
www.betterplace.org/de/projects/113886





Tierschutzverein Neunkirchen/Saar und Umgebung e. V.



 **betterplace.org**

Projekt „Medizinische Versorgung“

Mit diesem Spendenprojekt unterstützen Sie die medizinische Versorgung unserer Fellnasen. Wenn Abgabe- und Fundtiere von uns aufgenommen werden, müssen sie in den allermeisten Fällen erst einmal medizinisch versorgt werden. Die Zahl vernachlässigter Tiere, die durch eine Beschagnahme des Veterinäramts im Tierheim ankommen, steigt, und auch unsere Langzeitsassen werden nicht jünger und es kommen neue gesundheitliche Probleme dazu. Im Tierheim sind die Tiere zudem sehr viel Stress und Infektionsdruck ausgesetzt, was sie oft anfälliger für Erkrankungen macht. Neben den gesundheitlichen Check-Ups bei Neuzugängen und regelmäßigen Impfungen und Kontrollen beim Tierarzt häufen sich so die außerplanmäßigen Tierarztbesuche und Behandlungskosten.

Link zum Projekt:

www.betterplace.org/de/projects/101103



Rubys Weg ins „Für-Immer-Zuhause“

Seit November 2023 darf ich als Gassigerin mit dem Rumänen-Mix „Keks“ regelmäßig Spaziergänge genießen und am Training bei Meike Schwarzweller teilnehmen. In dieser Zeit konnte ich bereits vieles über Hunde, Menschen und besonders viel über mich selbst lernen.



Es hat nicht lange gedauert, bis ich Keks in mein Herz geschlossen habe und fest davon überzeugt war, dass dieser Hund irgendwann zu mir nach Hause kommt. Nach letztendlicher und langer Überlegung, gepaart mit vielen Tränen, entschied ich mich, Keks nicht zu übernehmen, denn mein Partner und ich fühlten uns nicht bereit dazu. Schließlich trägt der tolle Rumänen-Mix ein gewisses Päckchen und wir passen eventuell nicht zu seinem Lebensstil. Nach großer Enttäuschung und Sehnsucht entschieden wir uns dazu, Ruby näher kennenzulernen.

Die bereits elfjährige Australien Shepherd-Mix Hündin kannte ich schon seit Juli 2024 vom Freilauf und wusste, dass sie eine gefüllte Krankengeschichte mit sich bringt. Sie fiel mir stets auf durch ihr freundliches Wesen, ihr zuckersüßes Gesicht und ihr lautstarkes Organ. Neben den anderen charakterstarken Kerlen bemerkte man sie dennoch eher weniger.

Als wir sie im Juli 2025 zum Gassigehen ausführen wollten, bekam sie kurz vorher die Diagnose einer chronischen Bauchspeicheldrüsen-Entzündung und einen positiven Giardien-Befund. Zu diesem Zeitpunkt wog sie nur noch 14,6 Kilogramm (bei 20 Kilogramm Idealgewicht). Trotz liebevoller und auf-

merksamer Behandlung im Tierheim war klar, dass Ruby sich nach einem etwas ruhigeren Ort sehnte.

Gleich nach dem ersten Spaziergang war uns klar, dass wir Ruby ein „Für-Immer-Zuhause“ geben möchten, egal, welche Kosten noch kommen sollten. Zuhause angekommen, zeigte sie sich zurückhaltend, kontrollierte die Umgebung und suchte sich eher ein Bettchen zum Reinkuscheln. Bei Hundebegegnungen verhielt sie sich sehr unsicher, genauso wie wir.

Durch das Erbrechen und den Durchfall verlor Ruby wieder ein Kilo und schien ab und an apathisch. In der ersten Woche besuchten wir dreimal die Tierärztin, machten Kot- und Urintests, großes Blutbild und Ultraschall. Keine Bauchspeicheldrüsenentzündung - dafür aber eine Blasenentzündung! Diese wurde rasch mit Antibiotikum behandelt. Danach folgte eine Futter- und Medikamentenumstellung.

Eine Woche später bekamen wir die Nachricht, dass die Giardien erfolgreich bekämpft wurden und Ruby keine chronischen Erkrankungen mehr hat. Wir konnten uns also vom stundenlangen Putzen und Angsthaben verabschieden. Mittlerweile wiegt sie 18,9 Kilogramm und zeigt sich von ihrer besten Seite. Von einer kranken, zurückhaltenden Dame ist Ruby nun wieder ein aufgeweckter und liebensbedürftiger Balljunkie! Die zwei weiteren Hunde in der Familie helfen ihr aufzublühen, sich auf Spielereien einzulassen und sich auf uns, ihre Menschen, zu verlassen.

Sämtliche Kosten und verlorene Nerven haben sich ausgezahlt, denn wir möchten uns ein Leben ohne Ruby nicht mehr vorstellen. Wenn Ruby sprechen könnte, würde sie wohl sagen: „Liebes Tierheim, vielen Dank für eure Liebe. Ich bin endlich angekommen.“

Wir möchten uns herzlich bei den tollen Menschen am Linxbachhof bedanken. Danke für die Unterstützung, die Weisheiten und die Hilfsbereitschaft, egal um welche Uhrzeit!

Renée Schorr mit Jean-Marc und Ruby
Vielen Dank!

„Es werden jedes Jahr immer mehr“



Im Tierheim Linxbachhof sind in diesem Jahr schon 600 Tiere untergekommen (Stand: September 2025). Natürlich vermitteln wir diese auch, nach Quarantäne, tierärztlicher Behandlung und nach oftmals besonders fürsorglichem Päppeln.

Da die Tierarztkosten immens gestiegen sind und auch die Medikamente, Futterkosten und besonderen Nahrungsergänzungsmittel einen sehr großen Anteil unserer laufenden Kosten verursachen, benötigen wir unbedingt Spenden, um weiter für die Tiere da sein zu können.

Gerade Katzenkinder, vorwiegend von verwilderten Katzen, nehmen viel Zeit und viele Ressourcen in Anspruch. Alle müssen mehrfach tierärztlich versorgt und oft wochenlang aufgepäppelt und behandelt werden. Und es werden immer mehr. Und das, obwohl wir auch Hotspots betreuen und freilebende Katzen einfangen und kastrieren lassen.

Auch in diesem Bereich nehmen die tierärztlichen Behandlungen zu: Verletzungen, schlimme Grunderkrankungen der Tiere und chronische Diagnosen sind an der Tagesordnung. Abgabe-Anfragen durch Menschen, die sich ihre eigenen Tiere nicht mehr leisten können. Anfragen durch Tierärzte, die Tiere von Besitzern einschläfern sollen, da diese mit den anfallenden Untersuchungen, Medikamenten und Behandlungen zu teuer geworden sind. Auch da haben wir dieses Jahr einige aufgenommen und natürlich weiter behandelt.



Oft ist das Tierheim die letzte Möglichkeit, einem Tier zu helfen. Leider kommen aber auch wir an unsere Grenzen.

Andrea Bonnstaedter, Tierheimleiterin

ANZEIGE

Claus Bächle GmbH
Eichenweg 62
66459 Limbach
Deutschland

KONTAKT

Tel.: 06841 60934

Email: info@baechle-heizoel.de

claus bächle
gmbh
h e i z ö l

Erbschaft zugunsten des Tierheim Linxbachhof

Ihnen ist Tierschutz eine Herzensangelegenheit und Sie haben keine Nachkommen?

Eine besondere Art Ihrer Menschlichkeit ist eine Nachlassregelung. Ihre Werte leben über Ihre eigene Zeit hinaus weiter. Gleichzeitig behalten Sie Ihre finanzielle Freiheit bis zum Schluss.

Wenn Sie sicher sein möchten, dass alles gut geordnet ist, regeln Sie Ihren Nachlass.

Mit einem Testament zugunsten des Tierheim Linxbachhof trägt Ihre Hilfsbereitschaft langfristig Früchte. Sprechen Sie uns an - wir helfen Ihnen auch beim Gang zum Notar oder Sonstigem.

ANZEIGEN

GROSS + KLEIN
Getränke-Logistik!

Königsbahnstraße 11 ▶ 66538 Neunkirchen ▶ Tel. 0 68 21 / 90 91 0
www.gross-klein-getraenke.de ▶ info@gross-klein-getraenke.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Tierschutzverein Neunkirchen/Saar u. Umgebung e.V.
Texte und Fotos: Wenn nicht anders angegeben, Tierschutzverein Neunkirchen/Saar u. Umgebung e.V.
Titelbild: Tierschutzverein Neunkirchen/Saar u. Umgebung e.V.
Redaktionsleitung: Anne Adam
Redaktion: Anne Adam (aa), Esther Klein und Tierschutzverein Neunkirchen/Saar u. Umgebung e.V.
Anzeigenleitung: SRZ-Verlag, Saarlouis

Urheberrechtliche Angaben: Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg, benachrichtigt.
SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis

Patenschaft



Tierschutzverein Neunkirchen/Saar und Umgebung e.V.

Linxbachhof 1

66606 St. Wendel

Tel.: 06851-907588 Fax: 06851-9999034

E-Mail: info@tierheim-linxbachhof.de

www.tierheim-linxbachhof.de

Bankverbindung: Sparkasse Neunkirchen IBAN: DE74 5925 2046 0031 0243 86

Antrag auf Übernahme einer Patenschaft

Ich möchte durch Übernahme einer Patenschaft für ein Tier des

Tierheim Linxbachhof aktiv werden und helfen.

Nachname: _____ Vorname: _____

PLZ/Ort: _____ Straße/Hausnr.: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Hiermit erkläre ich, dass ich ab dem _____ eine Patenschaft für ein Tier des Tierschutzvereins Neunkirchen/Saar und Umgebung e. V. übernehmen möchte.

Die Patenschaft soll

☐ Für ein spezielles Tier sein, nämlich _____

☐ Der Tierschutzverein soll ein bedürftiges Tier auswählen.

Als Patenschaftsbetrag werde ich monatlich _____ Euro auf das obenstehende Konto überweisen.

☐ Bitte tragen Sie mich als Pate/Patin ein.

☐ Diese Patenschaft ist ein Geschenk für _____

Ich möchte auf der Homepage des Tierheimes namentlich als Pate erwähnt werden:

Ja ☐

Nein ☐

Ich kann meine Patenschaft monatlich ohne Angaben von Gründen kündigen und werde den Tierschutzverein Neunkirchen/Saar und Umgebung e. V. schriftlich davon in Kenntnis setzen.

Ort, Datum

Unterschrift

Beitrittserklärung



Tierschutzverein Neunkirchen/Saar und Umgebung e.V.

Linsbachhof 1

66606 St. Wendel

Tel.: 06851-907588 Fax: 06851-9999034

E-Mail: info@tierheim-linxbachhof.de

www.tierheim-linxbachhof.de

Bankverbindung: Sparkasse Neunkirchen IBAN: DE74 5925 2046 0031 0243 86

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied im Tierschutzverein Neunkirchen/Saar und Umgebung e. V.

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Hausnr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum

Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Tierschutzverein widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag in Höhe von

☐ € 30.00

☐ € 50.--☐ € 100.-

□ € _____

(Mindestbeitrag)

(anderer Betrag)

von meinem nachstehenden Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber: _____

IBAN:

BIC: _____

Mir ist bekannt, dass seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung der Lastschrift besteht, wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist.

Die Beiträge von Bestandsmitgliedern werden jeweils im September des Jahres eingezogen, bei danach eintretenden Mitgliedern innerhalb von vier Wochen nach Beitritt.

Datum

Unterschrift

Kontakt Daten und Öffnungszeiten

**Tierschutzverein Neunkirchen/Saar und
Umgebung e.V.**
(Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.)
Vereinsregister: AG St. Wendel Nr. 1701
- als gemeinnützig anerkannt -

Adresse:
Linxbachhof 1
66606 St. Wendel - Niederlinxweiler

Tel.: 06851 907588
Fax: 06851 9999034
E-Mail: info@tierheim-linxbachhof.de
www.tierheim-linxbachhof.de

Folgen Sie uns auch auf Facebook:
[www.facebook.com/
TierheimLinxbachhofNiederlinxweiler](http://www.facebook.com/TierheimLinxbachhofNiederlinxweiler)



Folgen Sie uns auch auf Instagram:
<https://www.instagram.com/tierheimlinxbachhof>



Unser Spendenkonto

bei der Sparkasse Neunkirchen:

IBAN: DE74 5925 2046 0031 0243 86
BIC: SALADE51NKS

Paypal: tierheim-linxbachhof@web.de
(bitte als Freunde und Familie spenden, da
sonst Gebühren anfallen)

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

ANZEIGE

Kathrins Blumenstübchen



Wir lieben
Blumen!

NK- Kohlhof
Zu den Grenzsteinen
06821 31592

Unsere Öffnungszeiten:

Telefonzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 16:00-18:00 Uhr
Samstag: 15:00-17:00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten können Telefonanrufe
nicht angenommen werden.
Tel.: 06851 907588

Büro und Katzenhaus:

Dienstag und Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 15:00 - 17:00 Uhr

Kleintierhaus:

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Hundehaus:

Bei Interesse an einem unserer Hunde oder am
Gassigehen kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail
an hunde@tierheim-linxbachhof.de.

Anfahrt:

Sie erreichen uns aus allen Richtungen über die
B41 / Abfahrt Niederlinxweiler.



Wir gestalten Zukunft.



Als nachhaltig agierendes Unternehmen übernehmen wir Verantwortung. Nicht nur für unsere Produkte, auch für die Gesellschaft. Ressourcenschonung und Plastikvermeidung stehen bei uns im Fokus. Du möchtest in Deinem Haushalt möglichst nachhaltig leben? Das ist möglich. Natürlich mit proWIN.

Finde eine proWIN-Beratung für **Deine proWIN-Party** ganz in Deiner Nähe.

www.prowin.net



Du willst nichts mehr verpassen?
Dann folge uns auf Instagram und Facebook.

 **proWIN**
international